Zerschlagung freier Gewerkschaften

Gedenktafeln zur NS-Zeit

Wenn Sie mehr zum Thema wissen wollen

2. Mai 1933:
Besetzung der Gewerkschaftshäuser und Verhaftung vieler Funktionäre

1928 erwarb der Deutsche Metallarbeiterverband (DMV) dieses Haus. Bis zum Frühjahr 1933 waren hier die örtlichen Geschäftsstellen des DMV und des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) untergebracht.

In einer reichsweiten Aktion besetzten am 2. Mai zu Hilfspolizisten vereidigte und bewaffnete SA-Truppen die Gewerkschaftshäuser und beschlagnahmten das Gewerkschaftsvermögen. In Wetzlar wurden die Gewerkschaftssekretäre Ziegler und Hildebrand abgesetzt. Die Betriebszellenorganisation der NSDAP (NSBO) übernahm das Haus und die Akten.

Der Deutsche Metallarbeiterverband (DMV) war die größte Gewerkschaft des ADGB während der Weimarer Republik. Er wurde 1891 gegründet. Er war die wichtigste Vorläuferorganisation der am 1. Sept. 1949 gegründeten **IG Metall**.

Alle Gewerkschaftshäuser besetzt

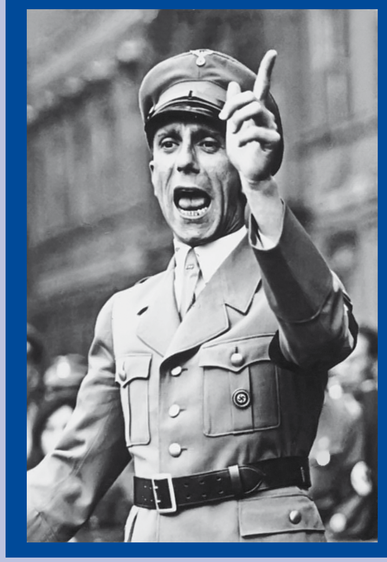
Ueberwachung der Geschäftsgebarung im Interesse der Arbeiterschaft

Die Aktion auch in Wetzlar durchgeführt

Wie wir soeben von zuständiger Stelle erfahren, sind heute vormittag in ganz Deutschland die Gewerkschaftshäuser besetzt worden. Auch in Wetzlar wurde diese Aktion unter der Leitung des stellvertretenden Kreisleiters der NSDAP. und Ortsgruppenleiters Haus-Bieber durchgeführt. Die Aktion dient dem Zweck, die gewerkschaftlichen Organisationen der Arbeiterschaft im Sinne des nationalen Staates zu überwachen. Ein Eingriff in das Geschäftsgebaren der Gewerkschaften ist nur insoweit beabsichtigt, als sie den Interessen der Arbeiterschaft und des nationalen Staatsaufbaues zuwiderlaufen sollte.

Die Aktion in Wetzlar verlief ohne Zwischenfall. Es wird an zuständiger Stelle betont, daß die Arbeiterschaft keinen Grund zur Beunruhigung habe. Die Ueberwachung sei im Interesse der Arbeiterschaft und ihrer Aufwendungen, die sie für die Gewerkschaften geleistet hat und noch leistet, notwendig gewesen.

Wetzlarer Anzeiger vom 02.05.1933 Quelle: Historisches Archiv der Stadt Wetzlar



„Den 1. Mai werden wir zu einer grandiosen Demonstration deutschen Volkswillens gestalten. Am 2. Mai werden dann die Gewerkschaftshäuser besetzt. Gleichschaltung auch auf diesem Gebiet. (...) Sind die Gewerkschaften erst in unserer Hand, dann werden sich auch die anderen Parteien und Organisationen nicht mehr lange halten können. (...) In einem Jahr wird ganz Deutschland in unserer Hand sein."

Aus dem Tagebuch Joseph Goebbels

Das DMV Gewerkschaftshaus

Diese Tafel wurde gestiftet von:

IG Metall Mittelhessen

DGB Kreis Lahn-Dill

Deutscher Kinderschutzbund e.V. (DKSB) die lobby für kinder

STADT WETZLAR

Bunt statt Braun WETZLAR ERINNERT e.V.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

HESSEN Gefördert im Rahmen des Landesprogramms HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS

www.wetzlar-erinnert.de